

# ASAP Handbuch

---

## Einleitung

Die notwendige Ausführung eines Programms mit administrativen Rechten ist häufig ein Grund, warum Anwender zu lokalen Administratoren auf einem Client-PC oder Server gemacht werden „müssen“.

Lokale Adminrechte stellen immer eine Sicherheitslücke dar; sie sollten nur zur Programminstallation eingesetzt werden. Die tägliche Arbeit am PC sollte mit normalen Benutzerrechten ausgeführt werden. Leider ist dies nicht immer umsetzbar. Häufig benötigt ein Programm administrative Rechte beim Zugriff auf Ressourcen und verlangt die Angabe eines administrativen Accounts.

Windows Bordmittel zum Start eines Programms mit administrativen Rechten sind entweder „RunAs“ auf der Kommandozeile oder „Run as different user“ im Explorer. Im Ansatz ist der „RunAs“-Befehl des Windows Betriebssystems gut: Ein Programm wird mit alternativen (i.d.R. administrativen) Anmeldeinformationen gestartet.

**Nachteil:** Der Anwender muss diese Anmeldeinformationen kennen und kann sie auch zur Anmeldung oder zum Start anderer Apps verwenden.

Mit ASAP kann eine Anwendung mit alternativen, administrativen Anmeldeinformationen gestartet werden, sowohl lokal als auch zentral. Die Verwendung von ASAP ist sicher, da Verschlüsselung und Checksummen verwendet werden.





## Inhaltsverzeichnis

1	ASAP im Überblick .....	3
1.1	Warum ASAP? .....	3
1.2	ASAP Bestandteile .....	3
1.3	ASAP Versionen.....	4
2	ASAP Configurator .....	5
2.1	Erstellen einer administrativen Verknüpfung (.eLnk) über den Wizard.....	5
2.2	Direktes Erstellen einer administrativen Verknüpfung (ohne Wizard) .....	10
2.3	Anpassen einer bestehenden administrativen Verknüpfung .....	11
2.4	Berechtigung zum Ausführen einer administrativen Verknüpfung auf bestimmte Benutzer oder Gruppen beschränken (ASAP for Enterprise).....	12
2.5	Fallbeispiele .....	14
2.5.1	Fallbeispiel 1: Installieren einer .MSI .....	14
2.5.2	Fallbeispiel 2: Ausführen einer .PS1 .....	15
2.5.3	Fallbeispiel 3: Ausführen einer .VBS .....	15
2.5.4	Fallbeispiel 4: Ausführen einer .BAT oder .CMD .....	15
2.5.5	Fallbeispiel 5: Ausführen einer .MSC .....	15
3	ASAP GUI .....	16
3.1	Hinzufügen von Speicherorten zur ASAP GUI.....	16
4	ASAP FAQ - Häufig gestellte Fragen .....	19



# 1 ASAP im Überblick

## 1.1 Warum ASAP?

### Programme als Administrator ausführen

Sie arbeiten unter Windows und möchten ein bestimmtes Programm mit administrativen Berechtigungen starten, ohne als lokaler Administrator angemeldet zu sein?

Mit Windows Bordmitteln können Sie zwar die Option „Als Administrator ausführen“ nutzen, dafür müssen Sie jedoch jedes Mal den Namen und das Passwort eines anderen Benutzers angeben, der über entsprechende administrative Rechte verfügt.

**Unsere Lösung heißt:** **ASAP** = **A**utomatic and **S**ecure **A**dmincredentials **P**rovider

Mit ASAP können Sie eine Verknüpfung auf ein Programm erstellen und in dieser Verknüpfung sowohl den Namen als auch das Kennwort eines administrativen Benutzers hinterlegen.

Starten Sie dieses Programm dann über ASAP Verknüpfung, wird es automatisch mit den Berechtigungen des gespeicherten Benutzers aufgerufen. Die ASAP Verknüpfungen können somit auch anderen Benutzern zur Verfügung gestellt werden, ohne dass diese den Namen oder das Kennwort des administrativen Benutzerkontos kennen.

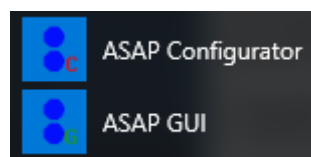
Die ASAP Verknüpfungen werden als .eLnk („encrypted link“) Dateien erstellt, d.h. das hinterlegte Benutzerpasswort wird darin verschlüsselt abgespeichert.

## 1.2 ASAP Bestandteile

ASAP besteht aus den folgenden Komponenten:

- **ASAP Configurator**
  - Unterstützt Sie bei der Erstellung der Verknüpfungen
  - Ermöglicht nachträgliches Anpassen der Verknüpfungen
- **ASAP GUI**
  - Listet vorhandene Verknüpfungen auf und ermöglicht das Ausführen aus einem zentralen Tool heraus.
  - Verknüpfungen können vorkonfiguriert und zentral zur Verfügung gestellt werden.
- **ASAP.EXE**
  - Die eigentliche ASAP Anwendung, die eine .EXE mit alternativen, administrativen Berechtigungen ausführt.
- **ASAP\_wrapper**
  - Ein UAC (User Account Control) Wrapper, der es ermöglicht, dass Anwendungen trotz aktivierter UAC mit administrativen Berechtigungen ausgeführt werden können.

Nach der Installation von ASAP stehen Ihnen im Startmenü die ersten beiden Komponenten über das Startmenü zur Verfügung:



## 1.3 ASAP Versionen

ASAP gibt es in zwei Versionen:

- **ASAP for Local Use**  
ASAP kann verwendet werden, um ein Programm mit den Informationen eines lokalen Benutzers (kein Domänenbenutzer) zu starten. Diese Version ist kostenfrei und darf auch in Unternehmen eingesetzt werden. Sie verfügt jedoch nicht über alle Funktionen.
- **ASAP for Enterprise**  
Bei der Verwendung von Benutzerkonten aus einer Active Directory Domäne wird pro ausgeführtem Betriebssystem lizenziert: Je nach Anzahl der beschafften Lizenzen liegt der Preis pro Lizenz bei 3 € - 5 €.

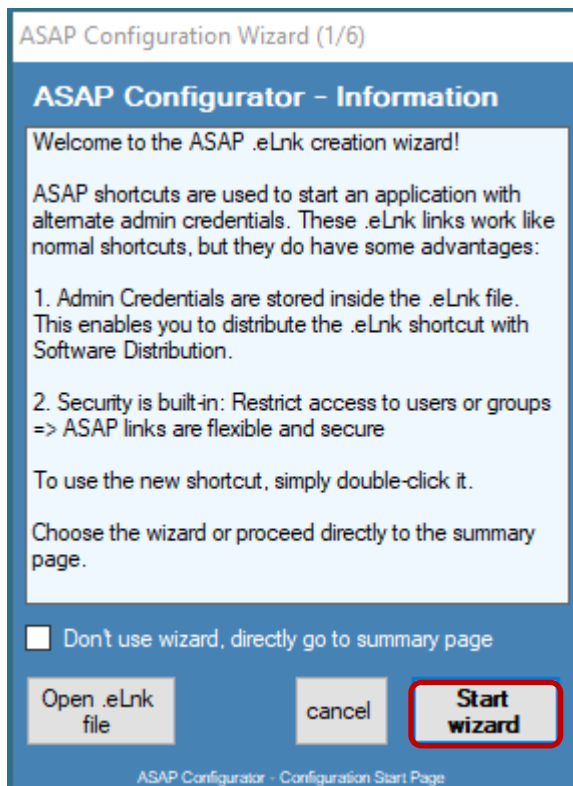
In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die einzelnen ASAP Funktionen sowie ihre Verfügbarkeit in den beiden Versionen:

Funktion	ASAP for Local Use	ASAP for Enterprise
Mitgabe von Benutzerinformationen zum Start von Programmen	✓	✓
Start von Programmen mit individuellen Parametern	✓	✓
Start eines Programms aus beliebigem Pfad / relativer Pfad für die ASAP Verknüpfung	✓	✓
Verwendung einer Checksumme, um den Austausch der hinterlegten .EXE zu verhindern	✓	✓
Bestehende .eLnk Dateien öffnen und modifizieren	✓	✓
Verwendung eines lokalen administrativen Benutzerkontos, um eine Anwendung zu starten	✓	✓
Verwendung eines Domänenkontos, um eine Anwendung zu starten	✗	✓
Nur einmalige Ausführung einer Anwendung erlauben	✓	✓
Verwendung von .eLnk Dateien nur bestimmten Anwendern oder Gruppen erlauben	✗	✓
Anzeige aller vorhandenen .eLnk Dateien in einem zentralen Tool (ASAP GUI)	✓	✓
Vorkonfigurierte .eLnk Dateien mehreren Anwendern zentral zur Verfügung stellen (ASAP GUI)	✓	✓
Verwendung privat oder im Unternehmen	✓	✓
Lizenzkosten pro PC	kostenfrei	3 € - 5 €

## 2 ASAP Configurator

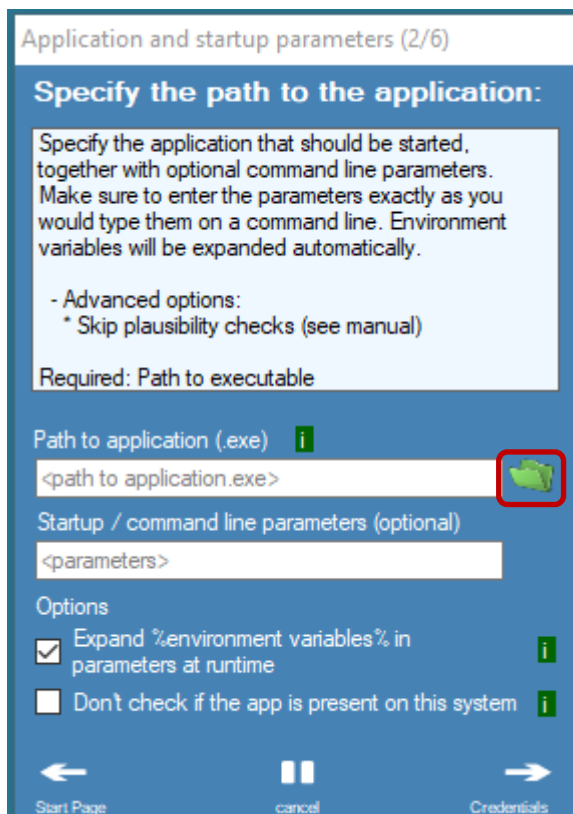
### 2.1 Erstellen einer administrativen Verknüpfung (.eLnk) über den Wizard

So erstellen Sie eine administrative Verknüpfung, z.B. „cmd.exe“ als lokaler Administrator starten:



#### Schritt 1/6:

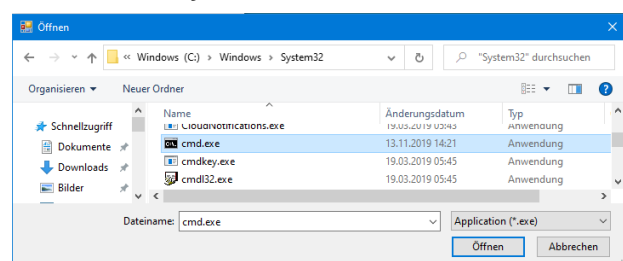
Starten Sie den **ASAP Configurator** und klicken Sie auf „**Start wizard**“.



#### Schritt 2/6:

Klicken Sie auf das grüne **Ordnersymbol**, um das Programm auszuwählen, das mit administrativen Berechtigungen gestartet werden soll.

Wählen Sie die gewünschte .EXE aus, z.B. **C:\Windows\System32\cmd.exe**.



**ASAP erwartet als ausführbare Anwendung immer eine .EXE Datei.**

**Pfad und Namen der .EXE dürfen keine Anführungszeichen enthalten, selbst wenn im Namen Leerzeichen vorkommen.**

Andere Anwendungen können über die Nutzung des Felds „Startup / command line parameters“ gestartet werden. Bitte beachten Sie hierzu die Fallbeispiele in Kapitel 2.5.


Application and startup parameters (2/6)


**Specify the path to the application:**

Specify the application that should be started, together with optional command line parameters. Make sure to enter the parameters exactly as you would type them on a command line. Environment variables will be expanded automatically.

- Advanced options:
- \* Skip plausibility checks (see manual)

Required: Path to executable


Path to application (.exe) 


C:\Windows\System32\cmd.exe 


Startup / command line parameters (optional)

<parameters>

Options

☒ Expand %environment variables% in parameters at runtime 

☐ Don't check if the app is present on this system 

Start Page Cancel Credentials 

Sollte Ihre Anwendung mit weiteren Parametern gestartet werden sollen, so können Sie dies im Feld **Startup / commandline parameters (optional)** eintragen. Z.B. können Sie als Anwendung „C:\Windows\System32\mmc.exe“ auswählen und diese mit dem Startparameter „devmgmt.msc“ versehen, um den Gerätemanager administrativ zu starten.

Das Kontrollkästchen neben der Option „**Expand %environment variables%..**“ kann seit ASAP Version 2.2.0.0 nicht mehr deaktiviert werden.

Die Option „**Don't check if the app is present...**“ sollte nur dann verwendet werden, **wenn unbedingt erforderlich**, denn in diesem Fall kann keine Checksumme über die Anwendung gebildet werden. Damit wäre es möglich, die angegebene .EXE gegen eine andere, gleichlautende auszutauschen, die dann ebenfalls administrativ ausgeführt wird.

Klicken Sie auf den **Pfeil** unten rechts, um fortzufahren und die Benutzerinformationen („Credentials“) für das administrative Konto einzugeben.

Alternate credentials (3/6)


**Specify the alternate credentials:**


You should specify a domain account (for network access) -or- a local account (for local use only).


- Enter your domain or enter '.' for a local account.
- Enter the username that should start the application.
- Enter the password for the account specified.

Use my own credentials

Domain \ User: . \ admin\_ASAP

Password: ..... = ..... 


 ☐ Don't hide characters

Application Cancel Advanced Options 

### Schritt 3/6:

Geben Sie den Benutzer an, mit dessen Berechtigungen das Programm gestartet werden soll:

**Domain:** Geben Sie hier den Namen Ihrer Domäne ein oder alternativ einen Punkt (.), um ein lokales Benutzerkonto zu verwenden.

 Die kostenlose ASAP Version kann nur mit lokalen Konten verwendet werden. Um einen Domänen Benutzer angeben zu können, benötigen Sie die Enterprise Version von ASAP.

**User:** Geben Sie den Namen des gewünschten Benutzers ein, der über administrative Berechtigungen auf dem PC verfügt.

In den Beispielen links: „admin\_ASAP“ für ein lokales Benutzerkonto auf dem PC oder „admin\_as“ für einen Domänenbenutzer.

**Password:** Geben Sie im linken Feld das Kennwort Ihres administrativen Benutzerkontos ein, und bestätigen Sie dieses durch erneute Eingabe im rechten Feld. Nach korrekter Wiederholung des Passworts erscheint als Bestätigung ein grüner Haken rechts neben dem Wiederholungsfeld.


Durch Anklicken von „**Don't hide characters**“ können sie Ihre Passworteingabe überprüfen.


Klicken Sie auf den **Pfeil** unten rechts, um zu den „Advanced Options“ zu gelangen.

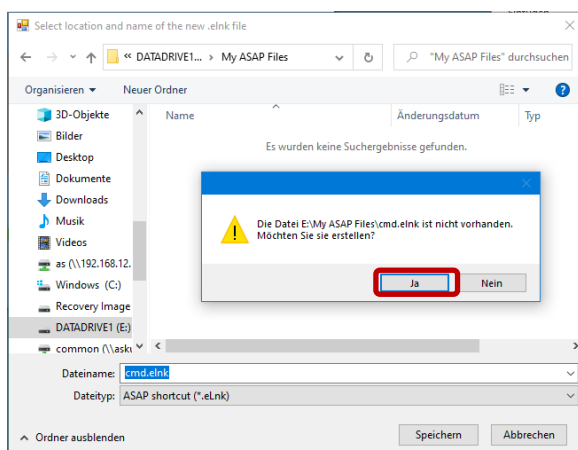
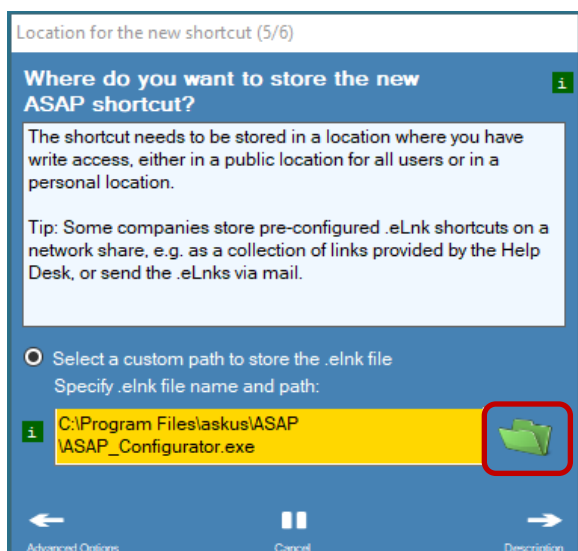
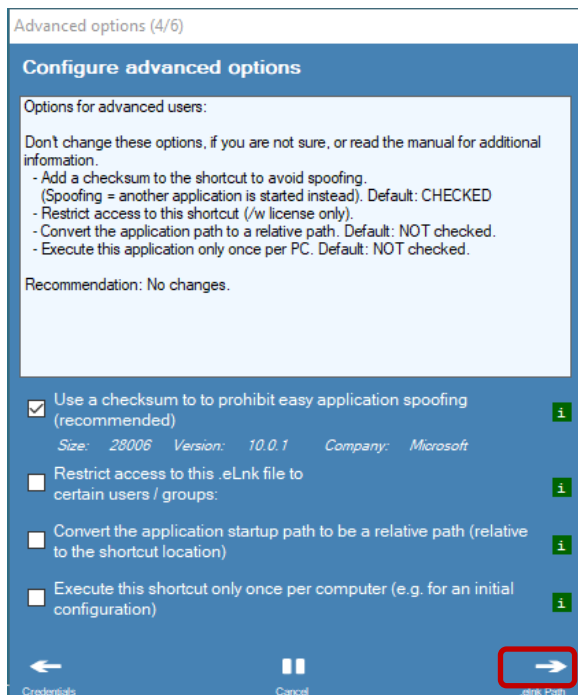
Beispiel für einen Domänenbenutzer (Enterprise Version erforderlich):

Use my own credentials

Domain \ User: askus \ admin\_as

Password: ..... = ..... 

 ☐ Don't hide characters



#### Schritt 4/6:

Weitere Informationen zu den erweiterten Optionen:

„**Use a checksum....**“ -> ACHTUNG: Deaktivieren dieser Option kann es Benutzern erlauben, ggf. das angegebene Programm durch eine andere .EXE mit gleichem Namen zu ersetzen.

„**Restrict access....**“ -> Die Funktion ist nur in der Enterprise Version verfügbar und kann die Verwendung der eLnk Datei auf bestimmte Benutzer oder Gruppen beschränken. Eine detailliertere Beschreibung hierzu finden Sie in Kapitel 2.4.

„**Convert the application startup path....**“ -> Für unser Beispiel wird der Pfad auf die Eingabeaufforderung wie folgt konvertiert: „C:\Windows\System32\cmd.exe“ wird zu „.\cmd.exe“. In diesem Fall muss die .eLnk Datei ebenfalls unter „C:\Windows\System32“ gespeichert werden. (Sinnvoll, wenn .EXE zusammen mit .eLnk verteilt und an einem beliebigen Ort gespeichert werden sollen.)

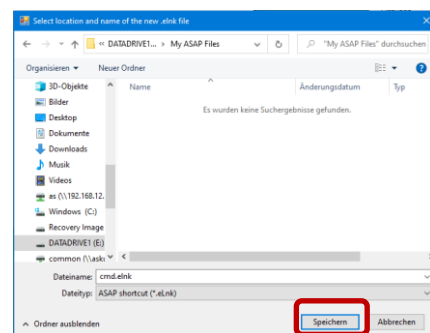
„**Execute this shortcut only once....**“ -> Die eLnk Datei ist nur einmalig ausführbar.

#### Schritt 5/6:

Klicken Sie auf das grüne **Ordnersymbol**, um den Pfad anzugeben, unter dem Sie die ASAP Verknüpfung speichern möchten.

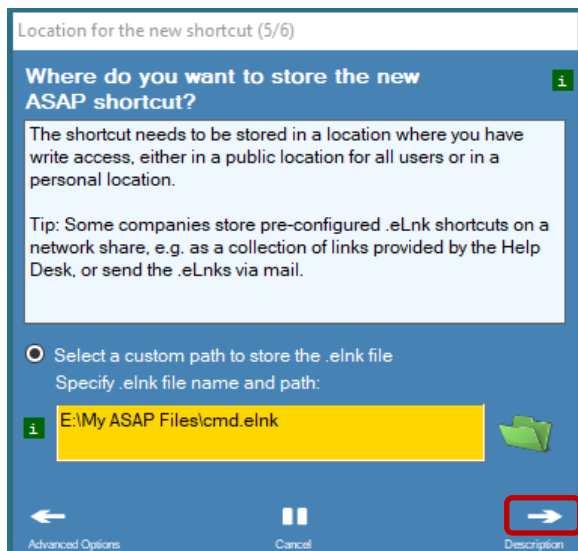
Geben Sie an, wo sie die .eLnk Datei speichern möchten.

Klicken Sie auf „**Speichern**“.

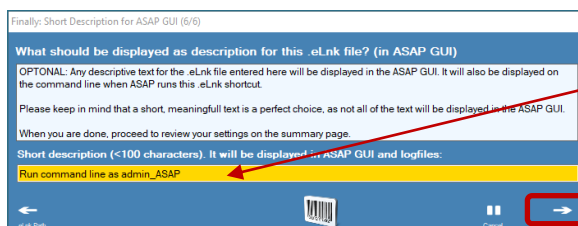


Bestätigen Sie mit „**Ja**“, dass die .eLnk Datei erstellt werden soll.



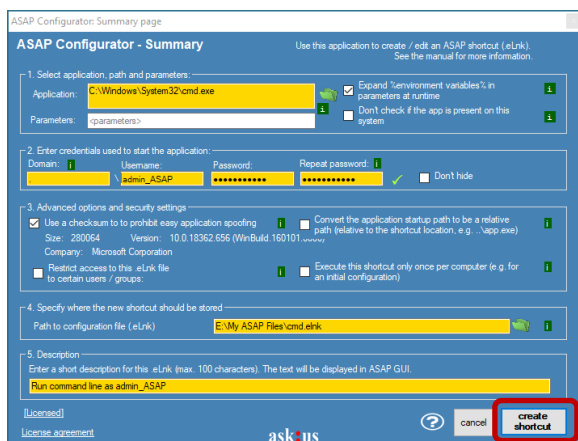


Klicken Sie auf den **Pfeil** unten rechts, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

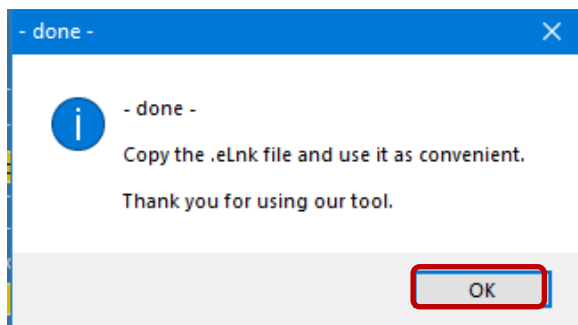


Geben Sie optional eine Beschreibung für Ihre ASAP Verknüpfung an. Hier: „Run command line as admin\_ASAP“.

Klicken Sie auf den **Pfeil** unten rechts, um zur Zusammenfassung zu gelangen.

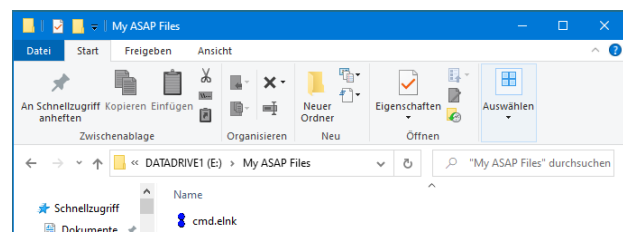


Die vollständige Konfigurationsseite (ASAP Configurator – Summary) wird geöffnet. Hier können Sie alle Ihre Angaben nochmals überprüfen. Bestätigen Sie das Fenster mit „create shortcut“.

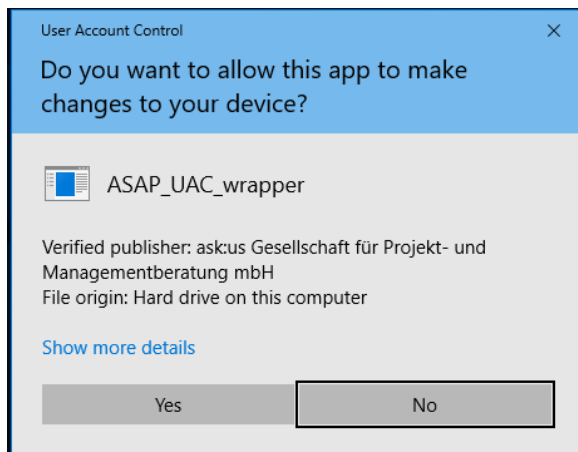


Klicken Sie **OK**, um zu bestätigen, dass die .eLnk Datei erstellt wurde.

Der ASAP Configurator beendet sich, und die erstellte .eLnk Datei befindet sich nun am angegebenen Speicherort:

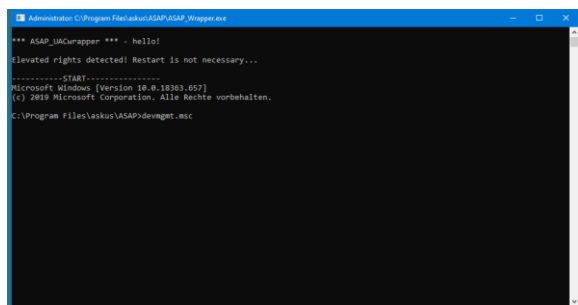






Durch Doppelklick auf die .eLnk Datei wird das angegebene Programm mit administrativen Berechtigungen gestartet.

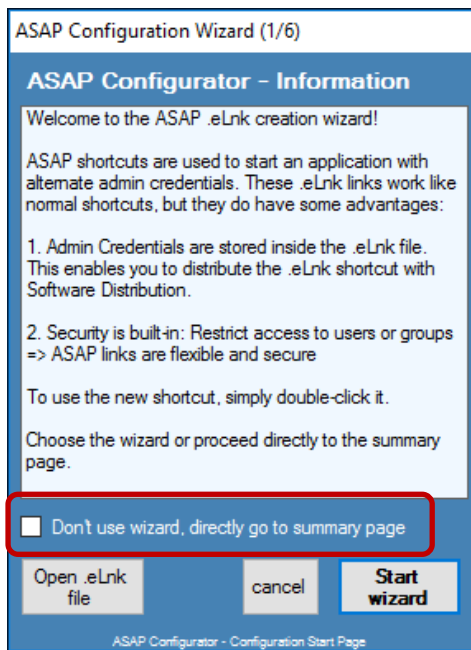
Bitte bestätigen Sie der Benutzerkontensteuerung, dass der hierfür benötigte ASAP\_UAC\_wrapper ausgeführt werden darf.



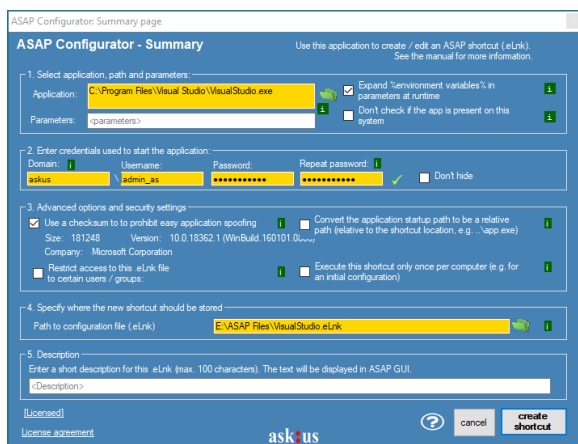
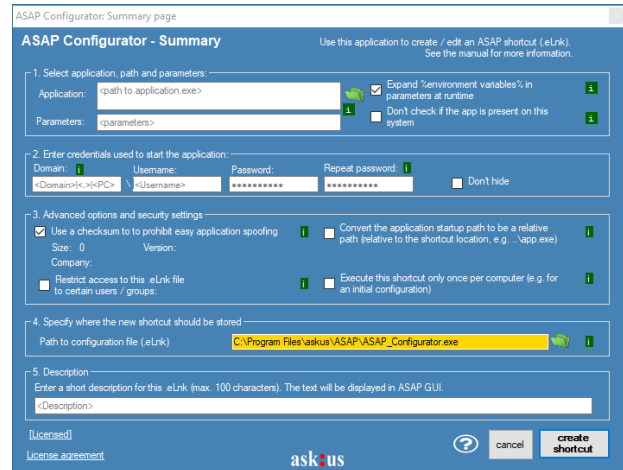
Wenn Sie unserem Beispiel gefolgt sind, geben Sie in der geöffneten Kommandozeile einfach „devmgmt.msc“ ein, um den Gerätemanager mit administrativen Rechten zu starten.

Sie werden sehen: Es kommt keine Meldung mehr, dass hierfür administrative Rechte erforderlich sind.  
😊

## 2.2 Direktes Erstellen einer administrativen Verknüpfung (ohne Wizard)



Wenn Sie auf der Startseite des ASAP Configuration Wizard das Kontrollkästchen „Don't use wizard, directly go to summary page“ aktivieren, gelangen Sie direkt, auf die vollständige Konfigurationsseite („ASAP Configurator - Summary“).



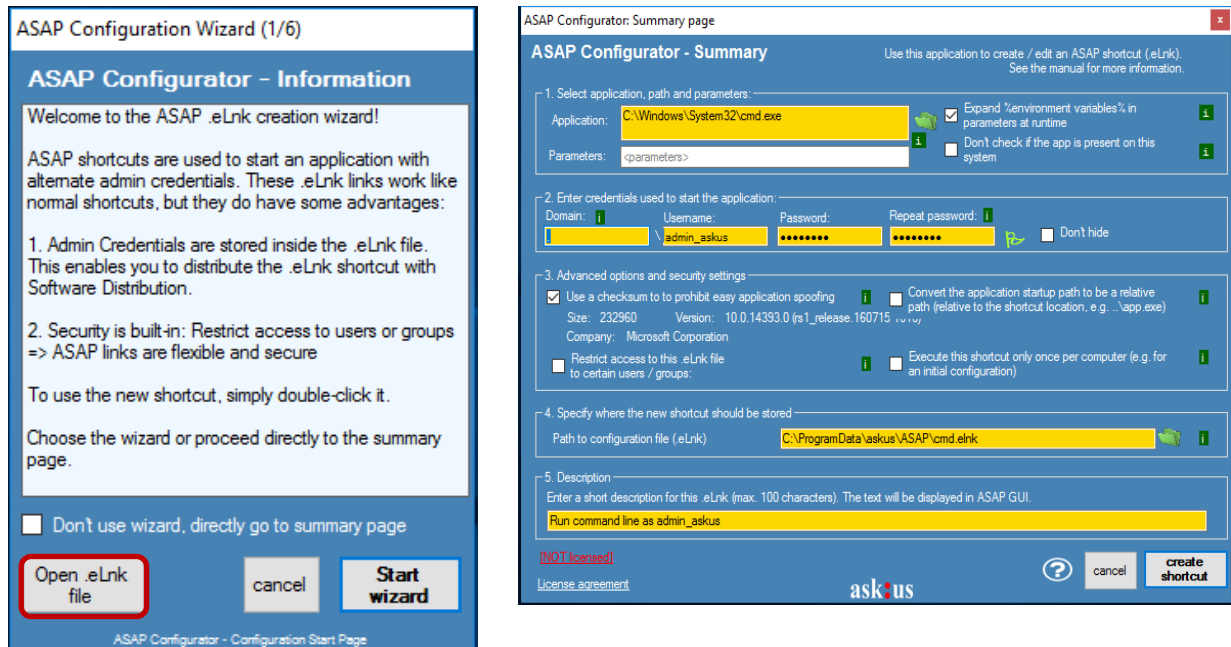
Machen Sie auf dieser Seite Ihre gewünschten Eingaben.

Nachdem Sie alle erforderlichen Informationen eingetragen und überprüft haben, können Sie die administrative Verknüpfung direkt über den Button „create shortcut“ erstellen.

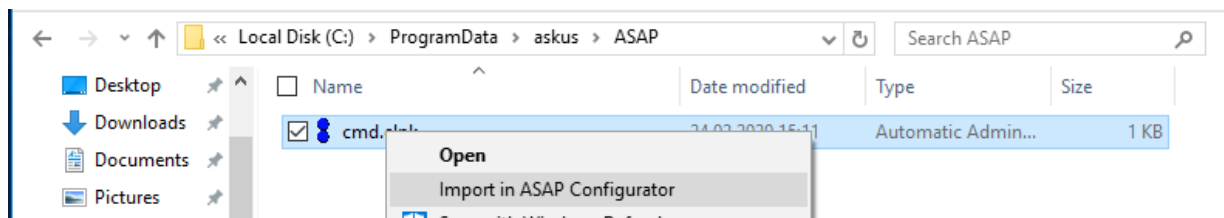
## 2.3 Anpassen einer bestehenden administrativen Verknüpfung

Möchten Sie die Einstellungen einer erstellten .eLnk Datei nachträglich ändern, starten Sie den ASAP Configurator und klicken auf „**Open .eLnk file**“ und wählen Sie die zu ändernde Datei aus.

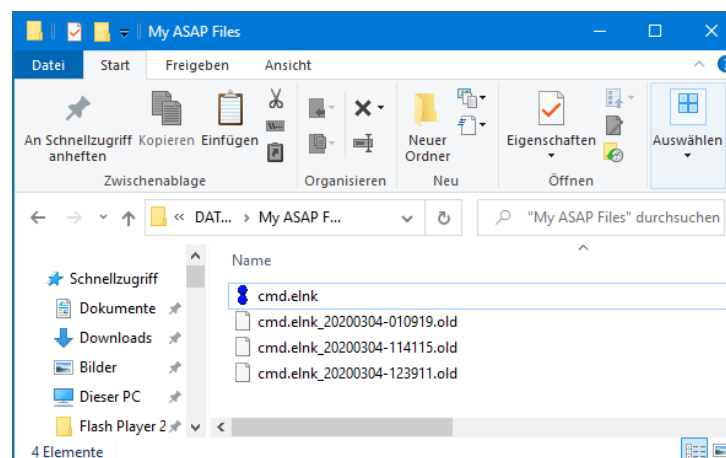
Über das „ASAP Configurator - Summary“ Fenster können Sie die gewünschten Anpassungen vornehmen. Das Kennwort des administrativen Benutzers müssen Sie hierbei aus Sicherheitsgründen erneut angeben.



- i** Seit ASAP Version 2.8.5.0 können Sie eine .eLnk Datei mit der rechten Maustaste anklicken und über den Befehl „**Import in ASAP Configurator**“ zum Editieren öffnen:



- i** Wenn Sie eine veränderte .eLnk Datei unter gleichem Namen und Pfad abspeichern, erstellt ASAP automatisch eine Sicherungskopie der alten Version:



## 2.4 Berechtigung zum Ausführen einer administrativen Verknüpfung auf bestimmte Benutzer oder Gruppen beschränken (ASAP for Enterprise)

In bestimmten Szenarien mag es gewünscht sein, dass nicht jeder Benutzer eine bestimmte administrative Verknüpfung ausführen darf. Haben Sie die Enterprise Version von ASAP lizenziert, gehen Sie hierfür wie folgt vor:

Advanced options (4/6)

### Configure advanced options



Options for advanced users:

Don't change these options, if you are not sure, or read the manual for additional information.

- Add a checksum to the shortcut to avoid spoofing. (Spoofing = another application is started instead). Default: CHECKED
- Restrict access to this shortcut (/w license only).
- Convert the application path to a relative path. Default: NOT checked.
- Execute this application only once per PC. Default: NOT checked.

Recommendation: No changes.

☒ Use a checksum to prohibit easy application spoofing (recommended)  
Size: 28006 Version: 10.0.1 Company: Microsoft

☒ Restrict access to this .eLnk file to certain users / groups:  

☐ Convert the application startup path to be a relative path (relative to the shortcut location)

☐ Execute this shortcut only once per computer (e.g. for an initial configuration)

Navigation: < || > | Credentials | Cancel | .eLnk Path

Starten Sie den Wizard.

In Schritt 4/6, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „**Restrict access to this .eLnk file to certain users / groups**“.

Es werden Ihnen die Symbole zum Einschränken auf bestimmte

Benutzer



oder

Gruppen



eingebildet.

Klicken Sie auf das gewünschte Symbol.

Add legitimate groups

### Add groups that are allowed to use this .eLnk shortcut

Provide group names that are allowed to use this ASAP shortcut.

Enter a domain and group name, then click '+' to add an entry.  
To delete an entry, select it in the list and click 'x' to remove it.

Legitimate groups:

Select domain	Type group name
askus	\ ASAP_User

Information: You cannot add local group names or wildcards.

Buttons: cancel, commit

Wählen Sie die gewünschte Domäne aus. Welche Domänen in der Liste angezeigt werden ist abhängig von Ihrer Lizenz.

Geben Sie den gewünschten Benutzer bzw. die gewünschte Gruppe ein (hier im Beispiel die Gruppe „ASAP\_User“).

Add legitimate groups

### Add groups that are allowed to use this .eLnk shortcut

Provide group names that are allowed to use this ASAP shortcut.

Enter a domain and group name, then click '+' to add an entry.  
To delete an entry, select it in the list and click 'x' to remove it.

Legitimate groups:

Select domain	Type group name
askus	\
askus	ASAP_User

Information: You cannot add local group names or wildcards.

Buttons: cancel, commit

Klicken Sie auf das grüne Plus, um den Benutzer / die Gruppe hinzuzufügen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl über den Button „commit“.

Fahren Sie wie gewohnt mit der Erstellung der administrativen Verknüpfung fort.

```

C:\PROGRA~1\askus\ASAP\ASAP.exe
*** ASAP v2.8.5.0 *** - Automatic Secure Admincredential Provider - hello!
- ASAP Usage is free with local accounts, support can be booked additionally.
- Domain accounts need to have a license per device with ASAP installed.
(c)2011 ff. askus GmbH, Münster, Hellbronn. All rights reserved.

... using logfile C:\Users\AS2319-1\ASK\AppData\Local\Temp\ASAP.log
User is NOT a legitimate user (based on the list of allowed usernames)!
-----
The current user is neither a named legitimate user nor a member of a named legitimate group. The user has no legitimat
on to use this .eLnk file.
ASAP will exit now, ... (a bit sad, as it was forbidden to continue)
(see the manual for more information)

Press any key to continue...

```

ASAP prüft bei der Erstellung der Einschränkung nicht nach, ob der angegebene Benutzer bzw. die Gruppe tatsächlich auch im Active Directory existieren. Erst beim Ausführen der administrativen Verknüpfung wird überprüft, ob der ausführende Benutzer über entsprechende Berechtigungen verfügt. Ist er nicht berechtigt, erhält er die Meldung „User is NOT a legitimate user“, und die Ausführung wird abgebrochen.

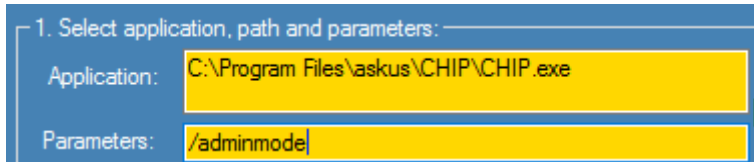
Möchten Sie vorhandene Einschränkungen anpassen, so können Sie dies jederzeit tun, indem Sie die vorhandene .eLnk Datei wie gewohnt zum Bearbeiten öffnen.

Möchten Sie vorhandene Einschränkungen entfernen, so genügt es nicht, den Haken vor „Restrict access...“ zu entfernen. Sie müssen zunächst die angegebenen Benutzer bzw. Gruppen entfernen, indem Sie auf das entsprechende Benutzer-/Gruppensymbol klicken.

Entfernen Sie eingetragene Benutzer / Gruppen über das rote X und bestätigen Sie über den Button „commit“.

## 2.5 Fallbeispiele

Grundsätzlich erwartet ASAP als ausführbare Anwendung immer eine .EXE Datei. Hierbei handelt es sich um den einfachsten Anwendungsfall, bei dem i.d.R. nichts weiter zu berücksichtigen ist. Sie verweisen einfach auf die entsprechende Anwendung, und falls Ihre Anwendung mit bestimmten Parametern gestartet werden soll, so ergänzen Sie diese in der „Parameters“ Sektion:



1. Select application, path and parameters:

Application: C:\Program Files\askus\CHIP\CHIP.exe

Parameters: /adminmode

**i** Im Unterschied zur Application, die zwingend ohne Anführungszeichen angegeben werden muss, sollten Sie bei den Parametern erforderliche Pfade sicherheitshalber immer in Anführungszeichen setzen. Enthält der Pfad Leerzeichen, sind diese zwingend erforderlich.

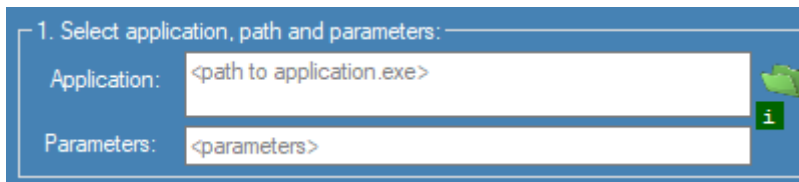
### Wie lassen sich sonstige Skripte oder Installationsdateien über ASAP starten?

Der Aufruf sonstiger Dateitypen kann nicht direkt als „Application:“ eingetragen werden, sondern muss als Parameter für die dazugehörige, per eLnk-Datei ausführbare .EXE mitgegeben werden.

Dies wird in den folgenden Fallbeispielen erläutert. Erfahren Sie, wie Sie folgende Dateitypen über ASAP ausführen können:

- Windows Installer - .MSI
- PowerShell Skript - .PS1
- VB-Skriptdateien - .VBS
- Stapelverarbeitungsdateien - .BAT oder .CMD
- Microsoft Management Console Snap-ins - .MSC

Hierbei beschränken wir uns jeweils auf die relevanten Informationen:



1. Select application, path and parameters:

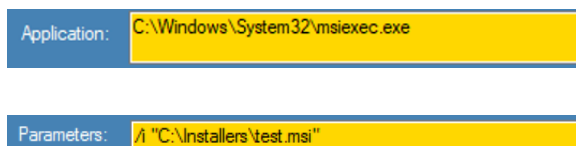
Application: <path to application.exe>

Parameters: <parameters>

Konfigurieren Sie alle übrigen Parameter wie in Kapitel 2.1 im Detail beschrieben.

**ACHTUNG:** ASAP überprüft lediglich die Checksumme der angegebenen .EXE Datei. Wenn Sie als Parameter ein Skript mit angeben, so wird dieses nicht auf Änderungen überprüft. Wenn Sie Ihren Anwendern über ASAP ein Skript zur Verfügung stellen wollen, sollten Sie sicherstellen, dass diese nicht berechtigt sind, den Inhalt des Skripts zu ändern. Am einfachsten funktioniert dies, indem Sie das Skript über ein Netzlaufwerk zur Verfügung zu stellen, auf dem die Anwender lediglich Leserechte besitzen.

### 2.5.1 Fallbeispiel 1: Installieren einer .MSI



Application: C:\Windows\System32\msiexec.exe

Parameters: /i "C:\Installers\test.msi"

Verweisen Sie unter „Application“ auf die msiexec.exe:

C:\Windows\System32\msiexec.exe

Tragen Sie im Feld „Parameters“ folgendes ein:

/i [Pfad][InstallerName]

Im Beispiel: /i „C:\Installers\test.msi“

## 2.5.2 Fallbeispiel 2: Ausführen einer .PS1

Application: C:\Windows\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe

Parameters: -executionpolicy bypass "C:\Scripts\test.ps1"

Verweisen Sie unter „Application“ auf die powershell.exe:

C:\Windows\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe

Tragen Sie im Feld „Parameters“ folgendes ein:

-executionpolicy bypass [Pfad]\[ScriptName]

Im Beispiel: -executionpolicy bypass  
„C:\Scripts\test.ps1“

## 2.5.3 Fallbeispiel 3: Ausführen einer .VBS

Application: C:\Windows\System32\wscript.exe

Parameters: "C:\Scripts\test.vbs"

Verweisen Sie unter „Application“ auf die wscript.exe:

C:\Windows\System32\wscript.exe

(Alternativ kann natürlich auch cscript.exe verwendet werden.)

Tragen Sie im Feld „Parameters“ folgendes ein:

[Pfad]\[ScriptName]

Im Beispiel: „C:\Scripts\test.vbs“

## 2.5.4 Fallbeispiel 4: Ausführen einer .BAT oder .CMD

Application: C:\Windows\System32\cmd.exe

Parameters: /C "C:\Scripts\test.bat"

Verweisen Sie unter „Application“ auf die cmd.exe:  
C:\Windows\System32\cmd.exe

Tragen Sie im Feld „Parameters“ folgendes ein:

/C [Pfad]\[ScriptName]

Im Beispiel: /C „C:\scripts\test.bat“

(Analog funktioniert der Aufruf einer .cmd Datei.)

## 2.5.5 Fallbeispiel 5: Ausführen einer .MSC

Application: C:\Windows\System32\mmc.exe

Parameters: "C:\Windows\System32\services.msc"

Verweisen Sie unter „Application“ auf die mmc.exe:  
C:\Windows\System32\mmc.exe

Tragen Sie im Feld „Parameters“ folgendes ein:

[Pfad]\[MSCName]

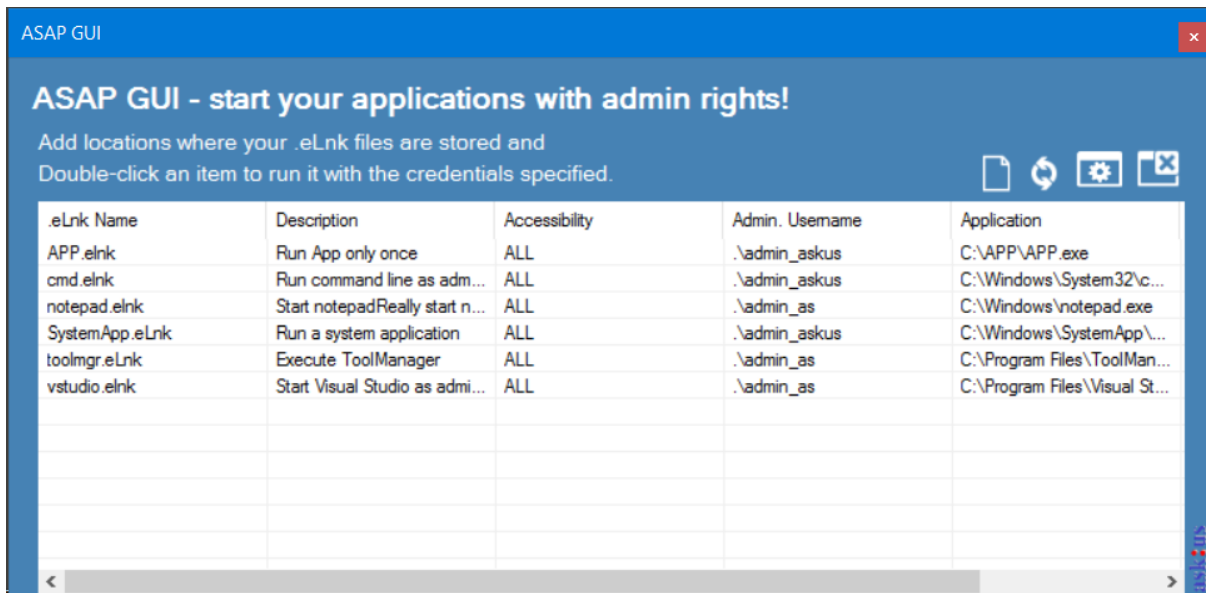
Im Beispiel: „C:\Windows\System32\services.msc“



### 3 ASAP GUI

Über die ASAP GUI lassen sich alle erstellten .eLnk Verknüpfungen in einem Fenster darstellen. Die einzelnen Anwendungen können hier ganz einfach per Doppelklick gestartet werden.

Somit ermöglicht es die ASAP GUI, vorkonfigurierte .eLnk Dateien zentral (z.B. über ein Netzwerklaufwerk) mehreren Anwendern zur Verfügung zu stellen.

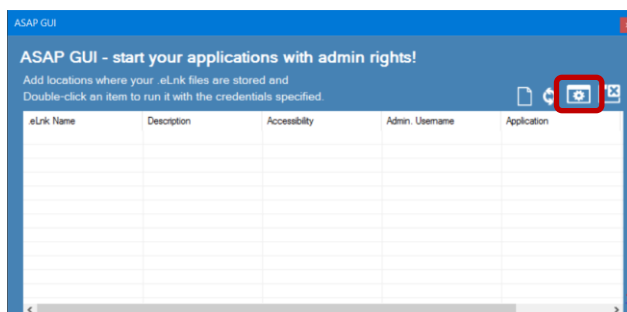


Über die einzelnen Symbole können Sie folgende Aktionen durchführen:



- ASAP Configurator starten, um .eLnk Verknüpfungen zu erstellen / anzupassen
- Aktualisieren der Ansicht
- Hinzufügen von .eLnk Speicherorten (lokal oder im Netzwerk)
- Beenden der ASAP GUI

#### 3.1 Hinzufügen von Speicherorten zur ASAP GUI

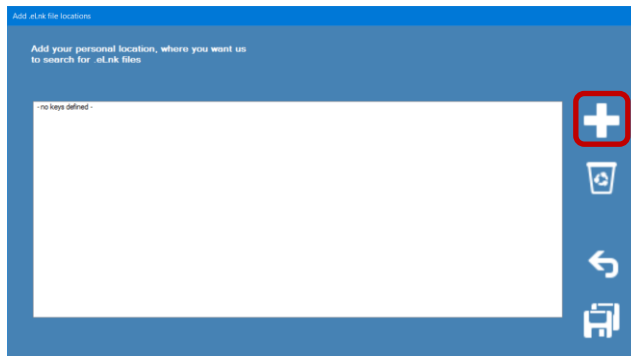


Starten Sie die ASAP GUI und klicken Sie auf das „Hinzufügen“ Symbol:



Wählen Sie das „Plus“ aus, um .eLnk Dateien an einem beliebigen Speicherort hinzuzufügen.





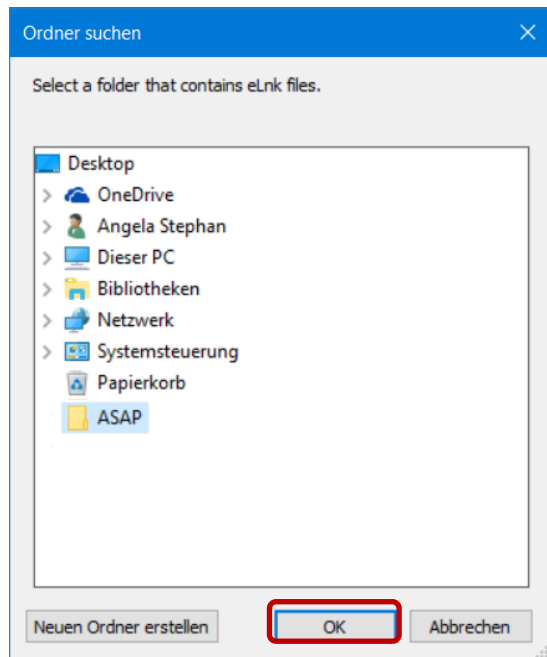
**i** Sie können hier auch folgende Aktionen durchführen:



markierte Speicherorte entfernen

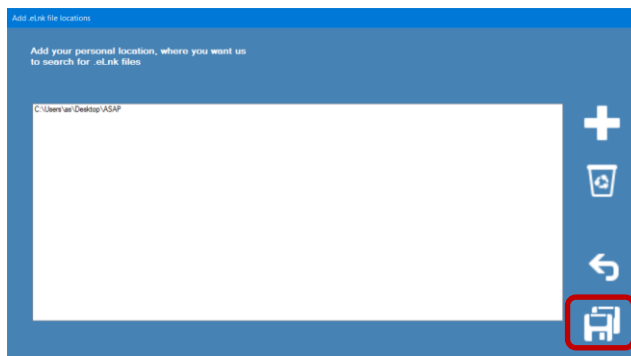


ohne Änderungen zurück zur ASAP GUI

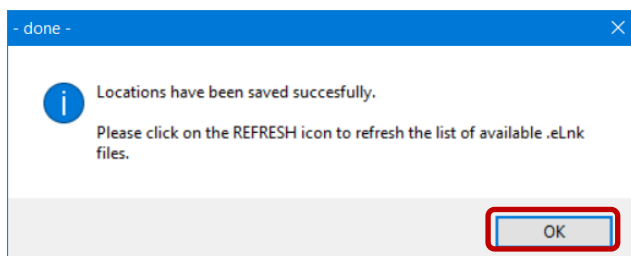


Wählen Sie den gewünschten Ordner aus und bestätigen Sie mit **OK**.

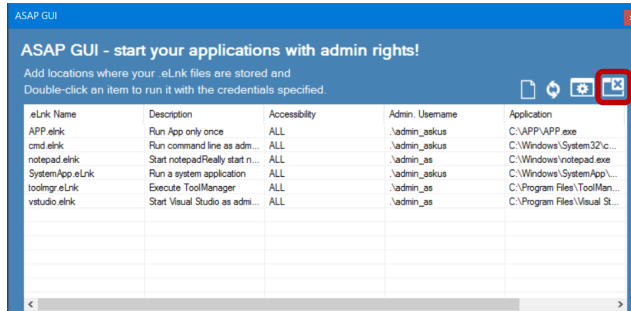
**i** Wiederholen Sie ggf. diese Schritte für alle Orte, an denen sich .eLnk Verknüpfungen befinden, die Sie hinzufügen möchten.




Klicken Sie auf das „**Speichern**“ Symbol, um Ihre Auswahl zu bestätigen:



Bestätigen Sie die Meldung, dass gespeichert wurde, mit **OK**.



 Die ASAP GUI zeigt immer alle an einem Speicherort vorhandenen .eLnk Verknüpfungen an. Möchten Sie bestimmte Verknüpfungen nicht in der GUI sehen, so müssen diese vom Speicherort entfernt oder dort mit einer anderen Endung versehen.



## 4 ASAP FAQ - Häufig gestellte Fragen

Nachfolgend haben wir einige häufig wiederkehrende Fragen samt Antworten aufgeführt, manche sind kaufentscheidend, andere treten erst in der Anwendung auf.

1. [Muss der Account, der im ASAP Configurator angegeben wird, zwingend lokale Admin Rechte haben?](#)
2. [Muss der Account, der im ASAP Configurator angegeben wird, zwingend ein Domain Admin sein?](#)
3. [Muss die Dateinamenerweiterung .eLnk zwingend im System registriert sein, oder kann ASAP auch mit der CommandLine verwendet werden?](#)
4. [Können alle Anwendungen über ASAP mit administrativen Berechtigungen gestartet werden?](#)
5. [Kann ASAP auch auf einem Terminalserver installiert werden?](#)
6. [Kann ASAP Anwendungen direkt von einem Netzlaufwerk starten?](#)
7. [Warum erhalte ich eine Sicherheitswarnung, wenn ich über ASAP eine Anwendung von einem Netzlaufwerk aus starte?](#)
8. [Kann ASAP selbst, also der ASAP Configurator von einem FileShare gestartet werden?](#)
9. [Können ASAP .eLnk Dateien \(administrative Verknüpfungen\) von einem FileShare aus ausgeführt werden?](#)
10. [Wie werden in ASAP die Administrator Credentials in Windows übergeben, funktioniert dies über einen neu installierten Dienst?](#)
11. [Wie funktioniert ASAP im Zusammenspiel aller Komponenten?](#)
12. [Was hat sich bei den Versionsständen jeweils geändert? \(Change History\)](#)

### 1. FRAGE: Muss der Account, der im ASAP Configurator angegeben wird, zwingend lokale Admin Rechte haben?

#### ANTWORT:

Ja. Der Zweck des Tools ist es, einen Admin Account zur Verfügung zu stellen (ASAP = Automatic and Secure Adm-in-Credentials Provider).

- *Zusätzlich muss der Account diejenigen Rechte haben, die er zur Ausführung des angegebenen Programms benötigt. I.d.R. sind hier lokale Adminrechte allerdings ausreichend.*
- *Bedingt in der Funktionsweise des Tools muss der Account, der im ASAP Configurator angegeben wird, einen anderen Prozess mit alternativen Rechten starten („Impersonation“). Windows als Betriebssystem setzt dazu erhöhte Rechte voraus, die per se im Admin Account vorhanden sind.*
- *Theoretisch ist es möglich das entsprechende Set von Rechten auch einem „normalen“ User zuzuordnen, dies ist aber sehr aufwändig und arbeitet gegen das Windows Sicherheitsmodell. Also: Der im ASAP Configurator verwendete Account muss lokale Adminrechte haben.*

**2. FRAGE: Muss der Account, der im ASAP Configurator angegeben wird, zwingend ein Domain Admin sein?**

**ANTWORT:**

Nein. Es ist vollkommen ausreichend, einen Account zu verwenden, der lokale Admin Rechte besitzt.

- Eine denkbare Ausnahme wäre allerdings, wenn die zu startende Anwendung an sich Domain Admin Rechte benötigt.

**3. FRAGE: Muss die Dateinamenerweiterung .eLnk zwingend im System registriert sein, oder kann ASAP auch mit der Commandline verwendet werden?**

**ANTWORT:**

ASAP kann auch ohne die Erweiterung verwendet werden. Sie ist nur komfortabler.

- Die Verknüpfung erweitert lediglich das „Wissen“ von Windows, wie eine .eLnk Datei zu öffnen ist.
- Manuell kann der Aufruf wie folgt erfolgen: (bitte Informationen in <...> ersetzen)  
<Pfad auf ASAP.exe>\asap.exe <Pfad auf .eLnk Datei>\<Dateiname>.eLnk

**4. FRAGE: Können alle Anwendungen über ASAP mit administrativen Berechtigungen gestartet werden?**

**ANTWORT:**

So gut wie alle. Der ASAP Configurator erwartet als Anwendung immer eine .EXE Datei. Aber über die „Parameters“ Option lassen sich problemlos Anwendungen wie .MSI, .BAT, .CMD, .PS1, .VBS, .MSC und weitere starten (siehe Fallbeispiele in Kapitel 2.5).

- Anwendungen, die darauf angewiesen sind, Informationen in das Profil des angemeldeten Benutzers zu schreiben, können über ASAP nicht ausgeführt werden. Diese würden die Informationen dann nämlich in das falsche Profil schreiben, nämlich in das Profil des in der .eLnk Datei hinterlegten administrativen Accounts. In diesen seltenen Fällen würde ASAP leider nicht funktionieren.

**5. FRAGE: Kann ASAP auch auf einem Terminalserver installiert werden?**

**ANTWORT:**

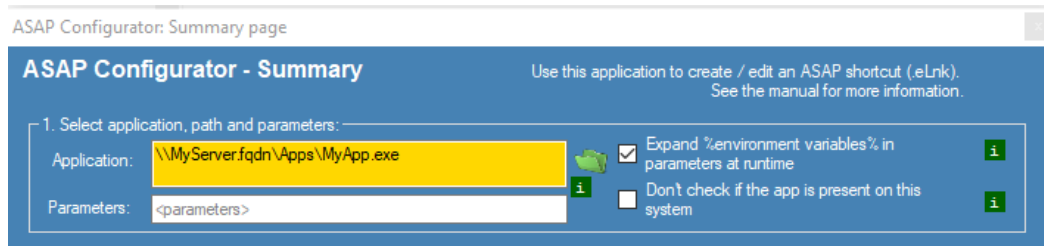
Ja. Sie können ASAP auch auf einem Terminalserver einsetzen. In diesem Fall benötigen Sie pro Terminalserver CAL eine ASAP Lizenz.

**6. FRAGE: Kann ASAP Anwendungen direkt von einem Netzlaufwerk starten?**

**ANTWORT:**

Ja. ASAP kann Anwendungen auch über das Netz starten. Allerdings sollten Sie beim Aufruf der .EXE von einem Netzlaufwerk den UNC Namen verwenden, also z.B. [\\MyServer.fqdn\Apps\MyApp.exe](#). Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Laufwerksbuchstaben.

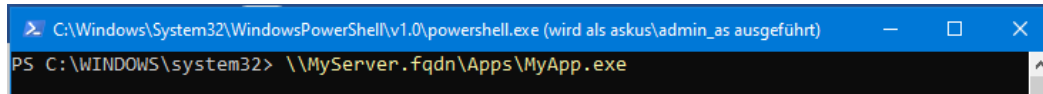
- So tragen Sie im ASAP Configurator den Aufruf der Anwendung mit dem UNC Namen ein:



- Bitte denken Sie daran, dass das in der ASAP .eLnk Datei hinterlegte Benutzerkonto entsprechende Zugriffsrechte auf die angegebene Anwendung inkl. Pfad benötigt.

- Falls Sie testen wollen, ob die Anwendung grundsätzlich mit dem in ASAP angegebenen Benutzerkonto gestartet werden kann, können Sie dies z.B. mit Hilfe der PowerShell tun: Entweder melden Sie sich als dieser Benutzer an, oder führen die PowerShell über den RunAs Befehl als dieser Benutzer aus.

Starten Sie die Anwendung über die PowerShell. Funktioniert dieser Befehl, lässt sich die Anwendung auch mittels ASAP über das Netz ausführen:



- Sollte eine Anwendung dennoch zwingend einen Laufwerksbuchstaben benötigen, so müssen Sie zum Ausführen der Anwendung ein Skript verwenden, das zunächst den Laufwerksbuchstaben anbindet und erst danach die Anwendung von diesem Laufwerk startet. Hintergrund ist, dass der Laufwerksbuchstabe immer fest über User Credentials assoziiert ist, und Sie zunächst das Laufwerk für den im ASAP .eLnk hinterlegten Benutzer verfügbar machen müssen.

Zum Ausführen von Skripten via ASAP finden Sie im ASAP Handbuch verschiedene Fallbeispiele. Wichtig ist hierbei, dass Sie das verwendete Skript über entsprechende Berechtigungen gegen unbefugtes Ändern schützen.

## 7. FRAGE: Warum erhalte ich eine Sicherheitswarnung, wenn ich über ASAP eine Anwendung von einem Netzlaufwerk aus starte?

### ANTWORT:

Es kann sein, dass die Windows Sicherheit die Ausführung einer Anwendung vom Netzwerklaufrwerk blockiert. Das hat dann nichts mit ASAP sondern mit Windows zu tun. Lassen Sie die Ausführung in Windows zu:

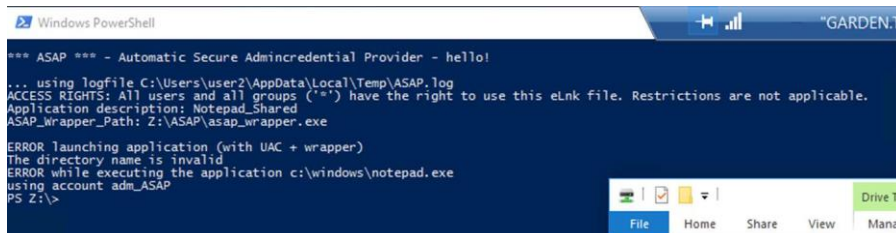
- Systemsteuerung / Internet Optionen / Lokales Intranet / Sites / Erweitert / Hinzufügen und / oder
- Windows Defender Ausnahme für das Netzwerklaufrwerk hinzufügen (UNC-Pfad bzw. Laufwerksbuchstabe UND UNC-Pfad)

## 8. FRAGE: Kann ASAP selbst, also der ASAP Configurator von einem FileShare gestartet werden?

### ANTWORT:

Leider nein. ASAP benötigt eine lokale Installation.

- Hintergrund ist, dass der ASAP Wrapper durch die ASAP.exe mit alternativen Credentials gestartet wird. Hier entsteht die Problematik, dass dies zu einer zweiten Verbindung zwischen PC und Server mit weiteren, zusätzlichen Credentials führt. Dies können LAN Manager / Windows Netzwerk leider nicht bewerkstelligen.
- Der durchgeführte Test zeigt, dass es nicht geht (by design von Windows):



**9. FRAGE: Können ASAP .eLnk Dateien (administrative Verknüpfungen) von einem FileShare aus ausgeführt werden?**

**ANTWORT:**

Ja. .eLnk Dateien können von jedem beliebigen Pfad ausgeführt werden.

- *Die Ablage auf einem FileShare bietet den Vorteil, dass die Verknüpfungen an zentraler Stelle verwaltet werden können.*
- *Generell hat die Installation auf einem FileShare den Nachteil, dass die Sicherheitsfunktion der lokalen Checksumme nicht genutzt werden kann, da in der Regel lokal installierte Programme aufgerufen werden.*
- *Dieser Nachteil lässt sich jedoch ausgleichen, indem die Anwender lediglich Leserechte auf das FileShare erhalten.*

**10. FRAGE: Wie werden in ASAP die Administrator Credentials in Windows übergeben, funktioniert dies über einen neu installierten Dienst?**

**ANTWORT:**

ASAP beinhaltet keine ständig laufenden Komponenten, also auch keinen Dienst, kein Tool im System Tray oder sonstige, ständig laufende Anwendungen. Die Credentials werden – nach dem aktuellen Stand der Technik – mit .NET Mechanismen mit 256-Bit-Algorithmen verschlüsselt und im .eLnk Shortcut gespeichert. Sie werden bei Start des Tools einmalig verwendet, um die externe Anwendung zu starten.

Am einfachsten vergleicht sich die Funktionsweise von ASAP mit einem normalen Windows Shortcut (.lnk / Shortcut / Verknüpfung):

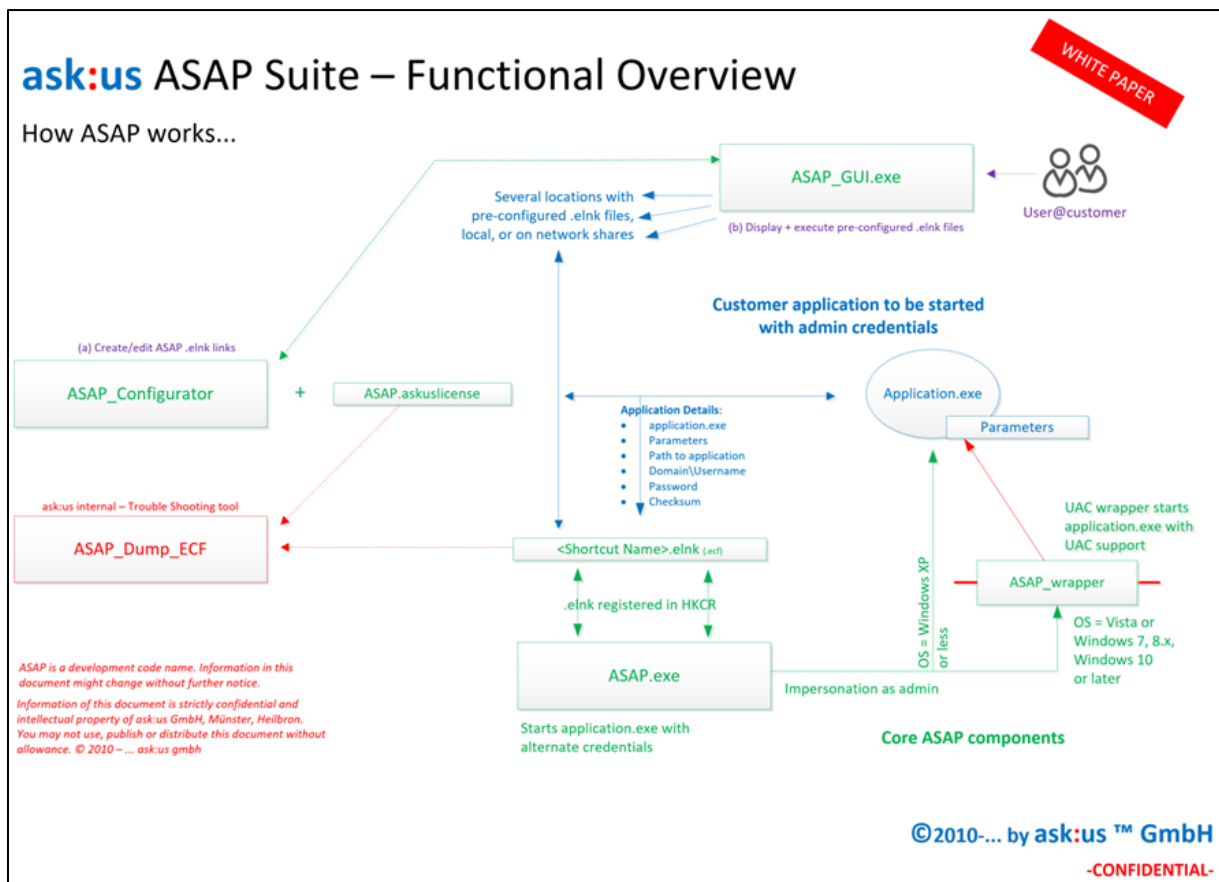
- *Ein Windows Shortcut (.lnk) beinhaltet den Pfad und den Namen der zu startenden Anwendung sowie die Parameter, die zum Start zu verwenden sind. Optionale Parameter zu Windows Kompatibilität, Bildschirmauflösung, etc. ergänzen die grundlegenden Informationen. Windows Shortcuts können mit einem Texteditor gelesen werden.*
- *Bei ASAP Shortcuts (.eLnk – [e steht für encrypted]) sind die grundlegenden Informationen (Name, Pfad, Parameter) ebenso enthalten, jedoch beziehen sich die zusätzlich enthaltenen Informationen auf den zum Start zu verwendenden Admin Account inkl. Passwort sowie die Berechtigungen, wer diesen Shortcut verwenden darf und einige Sicherheitsinformationen wie Checksummen, etc. Zusätzlich ist der Inhalt der .eLnk Datei verschlüsselt und kann nicht mit einem einfachen Texteditor gelesen werden.*
- *Bei Doppelklick auf eine ASAP .eLnk Shortcut wird automatisch die ASAP.exe gestartet, die den Inhalt entschlüsselt, prüft, ob der angemeldete Anwender Berechtigungen zur Verwendung des Shortcuts hat und dann die Anwendung mit den alternativen Rechten und unter Berücksichtigung der UAC startet.*
- *Die entschlüsselten Credentials befinden sich lediglich zum Start der externen Anwendung im Arbeitsspeicher und werden mit ASAP Programmende entfernt (ca. 10 sec).*



## 11. FRAGE: Wie funktioniert ASAP im Zusammenspiel aller Komponenten?

### ANTWORT:

Gut ;-) Das folgende Bild veranschaulicht das Zusammenspiel der ASAP Komponenten:



## 12. FRAGE: Was hat sich bei den Versionsständen jeweils geändert? (Change History)

### ANTWORT:

In der Change History sind die jeweiligen Änderungen dokumentiert.

Change History:

v2.8.5.0

General / all executables

- + added code to be able to encrypt / decrypt empty and NULL strings into the elnk file
- + Added Change Log (this file)
- + Added structure for license data
- + Completely revised Decryption algorithm
  - integrated GARDEN \_classes for Client, server, rules, request and license
- + Minor corrections in spelling
- + removed 'old' code signing certificate
- + added version display and license hint in ASAP

ASAP\_CONFIGURATOR

- + added option to load a file at startup (but start with wizard anyways)
- + added switch -SkipWizard
  - => Command line possible: ASAP\_CONFIGURATOR.EXE -SKIPWIZARD "Filename to open.elnk"
  - => New command line switch allows right-click on .eLnk file: "Import in ASAP Configurator" when the latest MSI Installer I used

v2.8.4.0

- + Change log has been restarted after the first official release of ASAP on the home page
- + for previous entries, please contact the developer team

'Version History

'v1.0.0.0 first version, working

'v2.1.0.0 new version to homogenize ASAP versioning (Sep 2011), changed key

'v2.2.0.0 new key, homogenized versioning, GUI updates

'v2.7.1.0 Modified ASAP Dump ECF to include Keys to decrypt GARDEN

'v2.8.0.0 New certificate valid until 2018

[www.askus.biz/software.html](http://www.askus.biz/software.html)



**ask:us**

Gesellschaft für Projekt- und  
Managementberatung mbH

Allee 5	Roggenmarkt 10
74072 Heilbronn	48143 Münster

Tel.:	0800 920 1818
Tel. international:	+49 7131 3995577
Fax:	0800 920 18 11
E-Mail:	software@askus.biz
Web:	www.askus.biz

© 2011-2015 ask:us GmbH